Geschichten aus dem Jenseits

Erkundet das Jenseits mit all seinen (Schreck)Gestalten

zusammen mit Farin Urlaub xD

Von dadgrin

Kapitel 8: Erde II

Kennt ihr das, ihr habt einen Plan von einem Kappi und am Ende kommt was anderes dabei raus, weil das Kappi ein eigenleben entwickelt? Ich schreibe eigentlich nur solche Kappis und Stories... aber das Kappi gehört wirklich zu den unheimlich eigenständigen O.o! Ich hoffe es gefällt trotzdem (und trotzdeeeeem!!!) =3

kekse verteilt

Denen fiel wohl wirklich nichts besseres ein, oder?, fragte ich mich im stillen und runzelte die Stirn. So schwer war es doch nicht Bela dazu zu bewegen seine Schwester zu besuchen... oder doch? Nun ja, hätte ich jetzt schon gewusst mit wie vielen Strapazen das zusammenhing. Ich wär einfach im Bett geblieben und hätte weitergeschlafen...

Aber dem war nicht so, ich stand frisch geduscht und in voller Montur vor Belas Bett und schaute besagtem beim Schlafen zu. Als allererstes musste ich ihn einmal wach kriegen. Okay, das das um sieben Uhr morgens ein eigentlich völlig unmögliches Unterfangen war hatte ich bis eben erfolgreich verdrängt, also was tun? Aus Erfahrung wusste ich das mit einfach sätzen wie >He aufwachen< oder dem seit gestern Abend verfallenem >Drik ich liebe dich, ehrlich!< ihm nicht beizukommen war. Interessanterweise verwandelte ihn >Frühstück is fertig< jedoch in einen schlafwandelden Zombie der auch zum Essen im stande war. Aber er sollte ja richtig wach werden, also was tun? Ich entschied mich schließlich dafür Nessie den ersten Sieg einzuräumen und ihn unsanft mit einem kalten Schuss Wasser ins Gesicht zu wecken.

Keine zwei Minuten später starrte ich ihn fröhlich grinsend an, während er selbst mich erst irritiert und dann missmutig anstarrte. Sein ganzes Gesicht, sein Pony und ein geringer Teil seines Bettes waren nass. "Aha so weckst du also deinen Freund ja?", nuschelte er verärgert in sein Kissen.

"Nenn mir eine andere möglichkeit die morgens um Sieben wach zu kriegen", erwiderte ich daraufhin grinsend.

Er stöhnte bloß auf und vergrub seinen Kopf noch tiefer im Kissen. "Ach komm Trantüte, ich mach dir auch Frühstück, das einzige was du dafür machen musst is deinen müden Hintern unter die Dusche schwingen."

"Mmmrh...", grummelte er weiter und versteckte seinen Kopf unter seinem Kissen.

"Komm schon büüüttee!" , bettelte ich. Ich hatte ihm ja noch nicht gesagt warum ich wollte das er genau jetzt aufstand.

Er linste zu mir hoch und seufzte resignierend, ich grinste triumphierend. "Also dann bis gleich!", sagte ich frohen mutes und ging in richtung Küche, während ich hörte wie er sich hochhievt und ins Bad schleppte.

Das Frühstück verlief dann ohne größere Strapazen, bis ich allerdings als wir fertig mit essen waren den verhängnisvollen Satz sagte der unseren heutigen Tagesplan betraf. "Wir besuchen heute deine Schwester."

"Wie bitte?"

"Wir besuchen heute deine Schwester", wiederholte ich und fing an den Tisch abzuräumen.

"Was, Warum? Ich mein- ich dachte-"

"Mensch erstens is sie deine Schwester und zweitens wie gesagt ihr hattet lange keinen Kontakt mehr und äh~", wie sollte ich das denn bitte ordentlich zu Ende argumentieren. Schließlich führte ich hier nur einen Auftrag aus. Und wenn ich wollte könnte ich rein theoretisch... Jepp Zwei zu Null für Nessie. "Ach weißte auch egal, dann eben nich!"

Aber er wäre nicht Bela B. hätte dieser Satz um diese Uhrzeit eine beruhigende Wirkung auf ihn, nein er war jetzt nur noch verwirrter als zuvor. "Aber ich dachte- du wolltest doch- ich meine- HÄ???"

"Schon gut, wenn du nich willst dann eben nich."

"Darum gehts gar nich ich hab eben nur nich damit gerechnet!"

"Also gehn wir sie doch besuchen?"

"Keine Ahnung, das is noch zu hoch für mich so eine Entscheidung."

"Dann frag ich dich später nochmal..."

"Okay."

Ich räumte schweigend den Tisch ganz leer.

"Jan?"

"Ja?"

"Was nu?"

"Hm... anzieh'n, wär doch schonmal ein anfang oder?", fragte ich und zog eine Augenbraue hoch. Er sah von dem Handtuch um seine Hüfte zu mir und wieder zurück. So blickte er einige Male hin und her bis er schließlich geistreich meinte. "Ich denke... ich denke du hast recht."

"Dankeschön."

Mit halbgeschlossenen Augen stand er auf und trampelte in richtung seines Zimmers. Als er jedoch nach einer halben Stunde immernoch nicht zurück war, musste ich gezwungenermaßen mal nach im schauen. Er stand, wie erstarrt mit glasigen Augen vor dem offenen Schrank. "Ährm Bela?"

"..."

"Bela?!", ich fuchtelte mit einer Hand vor seinem Gesicht herum.

"Hn chgr wa-?", verwirrt blickte er stur gerade aus. Zwei weitere Minuten brauchte er um dann festzustellen das ich hinter ihm stand.

"Wolltest du dich nicht anziehen, hm?"

Er blinzelte ein paar mal und man sah ihm an das er sich krampfhaft versuchte zu erinnern. "Ich glaube ja....", meinte er dann schließlich schlaftrunken. Morgen würde ich ihn ausschlafen lassen. Definitiv.

Nachdem auch dieses Dilemma bewältigt wurde, sowie das des Zähneputzens verfiel er sofort wieder in ein Halbschlafdelirium. Ich seufzte und ließ ihn zurück in die Couch sacken. Dann setzt ich mich neben ihn und legte einen Arm um ihn. "Manchmal bist du echt ein Hoffnungsloser Fall Bela...."

"Hm-hm."

"Kann ich das schriftlich haben? Das glaubt mir hinteher keine Sau das du das zugegeben hast."

"Hm-hm."

"Gut ich erinner dich später dran."

"Hm-hm." Und damit sackte sein Kopf auf meine Schulter und kaum eine Sekunde später vernahm ich sein gleichmäßiges Schnarchen. Tja und es war gerade Mal zehn, vor 17.00 war Bela heute definitiv nicht mehr wach zu kriegen. Was hatten sie sich auch dabei gedacht, na ja zu ändern war nun auch nichts mehr, dachte ich und fing an mit seinen Haaren zu spielen. Blaskó plötzliches erscheinen ließ mich aufschrecken. "Was machst du denn hier?"

"Ich könnt dich genauso gut fragen was du da machst!"

"Na siehst du doch."

"Jaa~ schon gut, also was is, warum klappt das nich?"

Ich zuckte mit den Schultern "klappt halt nich, oder hast du ne Ahnung wie ich Bela wieder wach krieg, hm?"

"Nein", antwortete er mir warheitsgetreu. Und fuhr zusammen als Nessie hinter ihm auftauchte.

"Hmm", sie musterte ihn von oben bis unten "also rosa steht dir wirklich ausgezeichnet mein lieber."

"Danke?"

Sie lachte leicht und wandte sich dann an mich "ich hab dir doch gesagt du gibst nen guten Teufel ab,"

"Ja schon aber."

"Ach papperlapapp Teufel tun nicht unbedingt unrechte Dinge, sie tun aber das gegenteil von dem was sie sollen... nur um ein Beispiel zu nennen."

"Aha...", sagte ich und musste mir die Augen reiben denn das Bild von den beiden verzerrte sich und verschwand schließlich. Im gegenzug dafür gab Bela ein müdes grummeln von sich was anscheinend soviel heißen sollte wie "wie spät is es?"

"Halb eins glaub ich... keine Ahnung", antwortete ich und schaute ihn. "Wie gehts dir? Endlich wach??"

Er nickte müde, setzte sich ordentlich hin und rieb sich die Augen. "Ja ich denke schon..."

"Und wie wärs? Wolln wir deine Schwester besuchen?"

"Hmm", seine Stirn durchzogen Furchen "ja, ich denke das muss doch auch mal sein."

"Na gut, dann aber auch los, oder willst du auch bei ihr übernachten, hm?"

Er schüttelte den Kopf "nein Gott bewahre ich-" er schüttelte den Kopf und machte eine verwerfende Handbewegung "na du weißt was ich mein."

"Klar", ich lächelte. Und folgte ihm in den Flur und schaute ihm beim Schuhe anziehn zu.

"Du nich?"

"Welche Schuhe bitteschön?"

Er lachte "stimmt du hast mir immernoch nicht erzählt wie du hierhergekommen bist! Na los komm ich fahr dich zu deiner Wohnung und auf dem Weg dahin erzählst du mir wie du zu mir gekommen bist." Während er das sagte stand er auf und öffnete die Tür. Wir gingen nach unten zu seinem Auto.

"Das glaubst du mir doch sowieso nie", er hob skeptisch eine Augenbraue und ließ den Motor an "nein ehrlich ich red vielleicht viel mist am Tag aber das is zur ausnahme mal keiner."

"Na dann erzähl doch." Der Wagen fuhr los und ich fing an zu erzählen.

Ein offenes Ende.... ich weiß ihr wollt alle wissen was Bela und Jan bei Diana machen und was mit Roddie is und was Bela von Jans Geschichte hält und so weiter und so fort...

Antworten gibt es im nächsten Kappi x3